

# Zestaw nr 1

## Rozmowa wstępna

1. Ich fühle mich gut, danke. Ich bin nur etwas nervös. Ich habe in der Nacht vor der Prüfung vor Aufregung schlecht geschlafen.
2. Ich interessiere mich für Literatur. Ich mag Detektivgeschichten sehr gern, besonders Sherlock Holmes von Sir Arthur Conan Doyle. Ich lese aber auch andere Literatur gern, wie zum Beispiel historische Romane. Nur Fantasy-Romane mag ich nicht, weil ich finde, dass sie mit der realen Welt nichts zu tun haben.

## Zadanie 1.

**E:** Ich glaube, wir sollten unbedingt über das Referat sprechen. Was schlägst du vor?

**Z:** Ich denke, wir sollten anfangen, eine Liste der sozialen Netzwerke zu machen. Vielleicht könnten wir auch mit unseren Klassenkameraden über ihre Erfahrungen sprechen?

**E:** Ich weiß nicht ... Vielleicht wollen sie nicht mit uns reden. Ich finde, wir sollten stattdessen in der Bibliothek nach Informationen suchen.

**Z:** Aber die Bibliothek hat zu dem Thema nur wenig Material. Im Internet finden wir die Informationen auch viel schneller.

**E:** Vielleicht hast du Recht. Und was genau willst du dort finden?

**Z:** Nun, ich möchte Informationen darüber finden, welche sozialen Netzwerke zum Beispiel am populärsten sind. In der Zwischenzeit könntest du etwas darüber herausfinden, welche Unterschiede es zwischen Freundschaften in sozialen Netzwerken und Brieffreundschaften gibt, wie viele Menschen solche Internetbekanntschaften gemacht haben und wie viele Kontakte ein durchschnittlicher Nutzer von sozialen Netzwerken hat. Was meinst du dazu?

**E:** Ja, genau. Das sind gute Ideen.

**Z:** Ich habe schon mal ein Referat zum Thema Facebook gemacht. Erinnerst du dich? Hast du eigentlich schon mal in sozialen Netzwerken eine Freundschaft geschlossen?

**E:** Nein, ich traue dem Internet nicht.

**Z:** Ich glaube, dass die Sicherheit in sozialen Netzwerken ein wichtiger Punkt in unserem Referat ist. Warum bereitest du nicht die Fragen für unsere Schüler vor und ich stelle sie ihnen dann?

**E:** O. K., ich glaube, dass ich das machen kann.

## Zadanie 2

Auf dem Bild sind vier junge Frauen zu sehen. Sie sitzen auf einem Balkon oder auf einer Veranda und trinken Kaffee. Die Frauen sind wahrscheinlich Freundinnen. Es kann ein Treffen im Freundeskreis sein. Sie amüsieren sich ausgezeichnet. Sie plaudern und lachen über etwas Lustiges.

1. Die Frauen lachen, weil sie fröhlich sind. Sie freuen sich über das Treffen. Eine von ihnen hat vielleicht gerade einen lustigen Witz oder etwas Lustiges erzählt.
2. Am liebsten gehe ich tanzen. Ich gehe oft in die Disco, wo ich mich mit meinen Freunden treffe. Ich treibe auch gern Sport. Ich gehe an den Wochenenden ins Schwimmbad.
3. Ich war im letzten Monat auf der Geburtstagsparty meiner besten Freundin Ola. Es war in einem Jugendclub. Wir waren insgesamt zehn Personen. Wir haben viel gegessen und getanzt. Und gegen Mitternacht gab es eine tolle Geburtstagstorte mit achtzehn Kerzen, die meine Schwester Julia gebacken hatte. Ola hat natürlich alle Kerzen sofort ausgeblasen. Wir haben alle Happy Birthday gesungen. Sie hat sich auch sehr über die Geschenke gefreut.

### Zadanie 3

- Ich würde Bild Nr. 3 wählen, weil es das einzige ist, das wirklich eine Art von Problemlösung zeigt. Meiner Meinung nach ist die Mediation eine gute Methode, durch die man einen Kompromiss finden kann. Wenn es einen Konflikt gibt, ist es manchmal besser, wenn eine neutrale Person bei der Lösung des Problems hilft. Das Bild sendet eine positive Botschaft aus, dass es nämlich möglich ist, Konflikte zu lösen.
  - Ich würde weder Bild 1 noch Bild 2 wählen, weil beide Bilder tatsächlich nur Konflikte und nicht deren Lösung zeigen. Auf dem ersten Bild streiten sich eine Frau und ein Mann sehr stark. Man kann sich nur schwer vorstellen, dass sie auf diese Weise zu einer Einigung kommen, ähnlich wie bei den beiden Frauen auf Bild 2. Sie reden sogar überhaupt nicht miteinander, sondern sitzen nur beleidigt nebeneinander auf dem Sofa.
1. Ich finde, Menschen streiten sich oft über die einfachsten und banalsten Dinge des Alltags. Manchmal streiten sich zum Beispiel die Eltern mit den Kindern, wenn es ums Aufräumen des Kinderzimmers geht. Solche Konflikte können dann manchmal eskalieren und sehr lange dauern.
  2. Ich denke, man kann Konflikten zum Beispiel durch Respekt, Toleranz und dadurch vorbeugen, dass man miteinander oft und richtig redet. Man sollte den anderen so behandeln, wie man selbst behandelt werden will. Ich denke, so kann man die meisten Probleme vermeiden, bevor sie überhaupt entstehen.
  3. Meiner Meinung nach können Konflikte sowohl negative als auch positive Folgen mit sich bringen. Zu den negativen Folgen gehören, dass ein kleiner Konflikt zu einem großen Konflikt werden kann. Manchmal fühlt man sich bei einem Konflikt, dass der andere einen überhaupt nicht mehr respektiert. Dann kann ein Konflikt sogar zum Ende einer Beziehung führen. Eine positive Folge von Konflikten kann sein, dass man so Probleme erkennt und sie diskutiert, um sie zu lösen.
  4. Ich stimme diesem Spruch nicht zu, denn es kommt auf den Charakter an. Einige Menschen sehen Neckereien nicht als Spaß, sondern als negative Kritik. Sie reagieren auf diese Kritik dann negativ. Ich finde, manchmal glauben die Menschen, dass sie sich einer nahe stehenden Person mehr erlauben können, weil sie glauben, dass sie ihnen mehr und schneller verzeiht. Wer einen Menschen aber liebt und weiß, dass er auf Neckereien negativ reagiert, der neckt ihn nicht.